



Haltungsform 4	Anforderungen		
	„Strohglück“	Version I	
		Seite 1/3	

Platzangebot	<p>Mastbetriebe erfüllen die Vorgaben der aktuell gültigen Richtlinie der Haltungsform 4</p> <p>Platzangebot mehr als das doppelte zum gesetzlich vorgeschriebenen</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin: 10px 0;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Tierkategorie</th> <th style="width: 35%;">Verfügbare Platz je Tier im Innenbereich</th> <th style="width: 35%;">Verfügbare Platz je Tier im Außenbereich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vormastschwein <50 kg</td> <td style="text-align: center;">1,00 m²</td> <td style="text-align: center;">0,30 m²</td> </tr> <tr> <td>Mastschwein 50-120 kg</td> <td style="text-align: center;">1,00 m²</td> <td style="text-align: center;">0,50 m²</td> </tr> <tr> <td>Endmastschwein >120 kg</td> <td style="text-align: center;">1,50 m²</td> <td style="text-align: center;">0,80 m²</td> </tr> </tbody> </table> <p>Beispiel: 13 Mastschweine in einer Bucht \triangleq 19,50m² Buchtengröße und 6,50m² Auslaufgröße</p>	Tierkategorie	Verfügbare Platz je Tier im Innenbereich	Verfügbare Platz je Tier im Außenbereich	Vormastschwein <50 kg	1,00 m ²	0,30 m ²	Mastschwein 50-120 kg	1,00 m ²	0,50 m ²	Endmastschwein >120 kg	1,50 m ²	0,80 m ²				
Tierkategorie	Verfügbare Platz je Tier im Innenbereich	Verfügbare Platz je Tier im Außenbereich															
Vormastschwein <50 kg	1,00 m ²	0,30 m ²															
Mastschwein 50-120 kg	1,00 m ²	0,50 m ²															
Endmastschwein >120 kg	1,50 m ²	0,80 m ²															
Außenklimareiz	Kontinuierlicher Zugang zum Außenklima durch einen Auslauf																
Beschäftigungsmaterial	<p>Gesetzlichen Anforderungen und Anforderungen von ITW (Haltungsform 2) werden erfüllt, zusätzlich werden folgende Materialien angeboten: Flächendeckende Einstreu Auslauf mit Langstroh & Liegebereich im Stall mit Stroh eingestreut Rohfaserreiches Beschäftigungsmaterial im Verhältnis 1:12 (Heu, Luzerne-Pressling o.ä.) Beispielbares Beschäftigungsmaterial im Verhältnis 1:12 (Holz, Jutesäcke, o.ä.) Reaktionsmaterial als weitere Option auf Lager, um bei Auffälligkeiten für mehr Beschäftigung zu sorgen (Wühlerde, Äste, o.ä.) eine Scheuermöglichkeit pro Bucht Beispiel: 13 Mastschweine in einer Bucht \triangleq 1 Spielball (gesetzl. Anforderung) 1 Raufutter (gesetzl. Anforderung), z.B. Heu in Raufe 2 org. Beschäftigungsmaterial (ITW-Anforderungen), z.B. Holz an Kette 1 Raufutter (ITW-Anforderung), z.B. Luzerne-Pressling 2 Raufutter (Strohglück-Anforderung), z.B. Dinkelspelzen 2 org. Beschäftigungsmaterial (Strohglück-Anforderung), z.B. Jutesäcke + Langstroh als Einstreu 1 Scheuerbalken (Strohglück-Anforderung)</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p style="text-align: center;">Gesamt 1 Spielball 4 org. Beschäftigungsmaterialien 4 Raufutter</p>																
	1 Scheuermöglichkeit																
Wasser und Futter	<p>Fütterung ohne gentechnisch veränderte Organismen Mind. 20 % der eingesetzten Futtermittel stammen vom eigenen Betrieb oder werden regional erzeugt</p> <p>Fressplätze (Anzahl Tiere je Fressplatz):</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin: 10px 0;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%;">Tierkategorie</th> <th style="width: 15%;">Fressplatzbreite</th> <th style="width: 15%;">Rationierte Fütterung</th> <th style="width: 15%;">Ad libitum trocken</th> <th style="width: 15%;">Ad libitum Brei</th> <th style="width: 15%;">Sensorgesteuert flüssig</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vormastschwein <50 kg</td> <td style="text-align: center;">27cm</td> <td rowspan="3" style="text-align: center;">1</td> <td rowspan="3" style="text-align: center;">4</td> <td rowspan="3" style="text-align: center;">8</td> <td rowspan="3" style="text-align: center;">8</td> </tr> <tr> <td>Mastschwein 50-110 kg</td> <td style="text-align: center;">33cm</td> </tr> <tr> <td>Endmastschwein >110 kg</td> <td style="text-align: center;">40cm</td> </tr> </tbody> </table> <p>Tränken im Verhältnis 1:12 Förderung des stressfreien Tränkens durch eine mit Abstand zu den anderen Tränken platzierte Tränke jährliche Durchführung eines Tränkwasserchecks durch einen Experten</p> <p>Beispiel: 13 Mastschweine \triangleq 3 Tränken, 13 Fressplätze mit 4,29m Trog-Breite (rationierte Fütterung)</p>	Tierkategorie	Fressplatzbreite	Rationierte Fütterung	Ad libitum trocken	Ad libitum Brei	Sensorgesteuert flüssig	Vormastschwein <50 kg	27cm	1	4	8	8	Mastschwein 50-110 kg	33cm	Endmastschwein >110 kg	40cm
Tierkategorie	Fressplatzbreite	Rationierte Fütterung	Ad libitum trocken	Ad libitum Brei	Sensorgesteuert flüssig												
Vormastschwein <50 kg	27cm	1	4	8	8												
Mastschwein 50-110 kg	33cm																
Endmastschwein >110 kg	40cm																
Antibiotikafreiheit	<p>Verbot von prophylaktischen Antibiotikaeinsatz Bei Behandlung keine Vermarktung als Strohglück-Mastschwein</p>																
Tiergesundheit	<p>2mal tägliche Gesundheitskontrolle Halbjährliche Eigenkontrolle der Tiergesundheitskriterien Mindestens 2% der Bestandsgröße werden als Krankenbucht vorgehalten jährliche Durchführung eines Stallklimachecks durch einen Experten</p>																
Weitere verpflichtende Programme und Maßnahmen	<p>QS, VLOG, ITW, Regionalfenster Alle 2 Jahre Schulung und Qualifikation der Mitarbeiter (Landwirt, Tierwirt oder mind. 3 Jahre Praxiserfahrung in der Haltung von Schweinen)</p>																